

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

NUMMER 289

Mittwoch, 20. April 2011
Auflage: 30 Exemplare
Umfang 10 Seiten

Redaktion

Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Denis Memmishofer
Florian
Margrit Maffei
Toni Gisler
Walti Weber

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung

Bericht Schneeschuhlaufen

EB-Rätsel mit Florian

Bericht Kegeln

Veranstaltungshinweise

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 290: Sonntag, 22. Mai 2011

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Im heutigen Bulletin halten wir Rückschau auf die zwei gehaltenen Anlässe. Als erstes stand das Schneeschuhlaufen, welches einigen Anklang fand, statt. Der Bericht glustet vielleicht den einen oder anderen, im nächsten Jahr auch einmal die Schneeschuhe zu schüren. Ebenso erfolgreich war die Teilnahme am Estudiantes Kegeln. Es mussten so zwei Kegelbahnen gemietet werden. Florian sorgt zudem dafür, dass die Hirnzellen aktiviert werden können.

Zudem gilt es Ausschau zu halten auf die weiteren geplanten Anlässe. Als Erstes steht die Besichtigung des Trammuseums auf dem Programm, dies unter kundiger Führung unseres Mitgliedes Bruno Gisler. Alle, die sich an Oldtimers erfreuen werden wohl am Samstag, 21. Mai 2011 begeistert sein.

Etwas weiter in der Ferne liegt das Jubiläumsfest auf dem Höggerberg. Hier gilt es in erster Linie mal das Datum zu reservieren. Es ist dies Samstag, 20. August 2011. Weitere Infos hinzu folgen später in den nächsten Bulletins.

Letzte Gelegenheit den Mitgliederbeitrag von CHF 40.00 zu entrichten. Wer dies bisher vergessen hatte und keine Mahnung erhalten möchte, hat noch einige wenige Tage Zeit. Denis wird nämlich demnächst die Mahnbriefe verfassen. Verschont ihn doch mit dieser Arbeit!

Hier zwei wichtige Adressen:

ESTUDIANTES BULLETIN

Redaktion

Frantz Gisler

Wehntalerstrasse 596a

8046 Zürich-Affoltern

E-Mail: maffei.gisler@biuewin.ch

Toni Gisler

Hängertenstrasse 21

8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Viel Vergnügen beim Lesen dieser Bulletin-Ausgabe wünscht euch

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.
Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 28.3.2011 traf sich der Vorstand bei Denis zu seiner zweiten Sitzung im Vereinsjahr 2011. Erfreulicherweise konnten alle Vorstandsmitglieder daran teilnehmen.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 288 abgedruckt. Es gab keine Einsprachen dagegen.

FINANZEN

Die Einzahlungsscheine wurden zusammen mit dem Bulletin verschickt, die ersten Zahlungen sind bereits eingetroffen.

Der liquide Bestand per Ende Februar betrug knapp CHF 2'466.65. Grössere Ausgaben – ausser dem GV-Essen – wurden nicht getätigt.

MITGLIEDERBESTAND

Im Mitgliederbestand gibt es keine Veränderung. Zusammen mit dem Bulletin wurde die aktualisierte Liste mit den neuesten Telefonnummern und Email-Adressen abgegeben.

BULLETIN

Das nächste Bulletin 289 erscheint anfangs April 2011. Erwartet werden neben dem Protokoll der Vorstandssitzung ein Bericht mit Fotos vom Kegeln, das Schneeschuhlaufen im Ibrig-Gebiet (ebenfalls bebildert) sowie die diversen Vorschauen – auch auf das bevorstehende Jubiläumfest.

HOMEPAGE

www.estudiantes.ch. Ist durch Walti wiederum aktualisiert worden.

VARIA

Die nächste Sitzung wird am 23.5.2011 bei Walti in Berikon stattfinden.

ANLAESSE

Die ersten beiden Anlässe des Jahres 2011 wurden wiederum rege aktiv unterstützt. Am 5.3.2011 trafen sich insgesamt 13 Schneeschuhläufer in Oberiberg, um den Berg zu erklimmen. Mit vereinten Kräften schafften es alle bis zum lohnenden Bergbeizli. Sogar noch eine Person mehr war an der zweiten sportlichen Veranstaltung, dem Kegeln, anwesend. 14 Kegler massen sich am letzten Märzsonntag. Der Besuch des Trammuseums wurde auf den Samstag 21.5. fixiert, gegen den späteren Nachmittag, mit folgendem Verzehr einer Pizza in der Nähe der Burgwies (genaues gemäss Voranzeige).

Die nächsten Anlässe sind noch nicht definitiv terminiert worden. Geplant sind im Juni die Abendwanderung (Interessenten können sich vorab bei Urs Gisler melden), welche wohl eher wieder je nach Wettersituation relativ kurzfristig ergeben wird. Ebenfalls im gleichen Monat will uns Daniel das Innenleben des Hauptbahnhofes zeigen. Das Haxen-Essen um den Quatorze Juillet herum wird das Sommerprogramm abrunden, bevor am 20.8.2011 die grosse Jubiläumsparty auf dem Höniggerberg steigen wird.

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

SCHNEESCHUHLAUFEN IM YBRIG

Samstag, 05. März 2011. Ein idealer Tag fürs Schneeschuhlaufen. Die Wochenenden zuvor, aber auch die Wochenenden danach hätten keine besseren Bedingungen geboten. Strahlend blauer Himmel, angenehm warme Temperaturen, für diesen schneemässig nicht sehr reichen Winter beste Schneeverhältnisse. So fanden insgesamt 13 Teilnehmende den Weg vom nebligen Unterland in die sonnigen Voralpen.

Irgendwann nach 10 Uhr waren alle angemeldeten SchneeschuhläuferInnen auf dem Parkplatz des Skiliftes Roggen versammelt. Es waren dies Olga und Toni Gisler, Claudia Walter, Denis Memmishofer, die vollständig anwesende Familie Baumgärtner mit Triza, Daniel, Crystal, Kacey und Sheryl, dazu als Gäste Claus Pedersen aus Dänemark und seine deutsche Gattin Barbara. Als Organisatoren amteten Margrit Maffei und Frantz Gisler ihres Amtes.

Nach kurzer Lagebesprechung fuhren wir zum nahe gelegenen Parkplatz beim Tschalun. Dort schnürten wir unsere Schneeschuhe, für unser Gästepaar war es das erste Mal, alle anderen hatten ihre Feuertaufe schon hinter sich.

Zuerst schritten wir auf den verschneiten Sagentobelweg Richtung Chäswaldtobel. Noch vor der Bruder Klaus Kappelle verliessen wir den Weg und der erste steilere Abschnitt begann. Unsere Spuren mussten wir selber legen. Den ersten Steigetest bestanden alle mit Bravour. So liefen wir weiter, über die verschneiten Felder und Kuhweiden des Dettligsried, die schneebedeckten Gemüsegärten der Oberibergler bis zum Grüt. Dort war die Fuedereggstrasse zu überqueren. Die ersten entledigten sich den zu viel angezogenen Kleidern. Striptease war angesagt.

Weiter gings zuerst abseits der Skipiste, am Schluss an deren linken Rand empor Richtung Laucherenalp. Einige waren etwas schneller, andere nahmen es gemütlicher. Auf dem Strässchen warteten wir bis die letzten Aufsteigerinnen auch hier waren. Dies gab Kacey Gelegenheit, mit ihrem Handy zu hantieren und dieses in der Folge aus dem Jackensack in den Schnee fallen zu lassen. Dieses Missgeschick entdeckte sie jedoch erst auf der ¼ Stunde weiter vorne liegenden Fuederegg, weshalb sie das Vergnügen hatte, den Weg nochmals zurück zu speeden. Doch es lohnte sich, Kacey fand ihr Spielzeug und der Tag war gerettet.

Nachdem bei der Fuederegg ein Blick auf die Skipisten von Hoch Ybrig geworfen wurde, gings geradeaus weiter Richtung Adlerhorst, unserem eigentlichen Ziel. Dort trafen wir zwar mit einiger Verspätung ein. Das Beizer-Päärli Maya und Christian erwarteten uns bereits. Wir liessen uns auf den Sonnenbänken nieder und nahmen einige Kleinigkeiten in Form von Suppe, Savelat oder Bratwurst zu uns. Immerhin war es inzwischen schon 14 Uhr. Die Sonne wärmte so schön, dass an ein Weitergehen lange nicht gedacht wurde.

Erst nach ½ 4 Uhr wurde mit dem Abstieg begonnen. Der steile Abstieg führte zuerst Richtung Tubenmoos, ein Hochmoor, welches im Sommer die Heimat von Murmeltieren ist. Heute waren sie noch im Winterschlaf und liessen sich durch unsere Schritte nicht stören. Als wir den Weg von der Roggenegg kreuzten, hatten die zwei älteren Baumgärtner Töchter den Wunsch geäussert, das 1645 Uhr Postauto in Oberiberg zu erreichen. Frantz liess sich erweichen und führte die beiden Teenies im Schnellzugtempo und rekordverdächtigster Bestzeit durch den weichen Schnee hindurch rechtzeitig zur Postautostation Tschalun hinunter.

Die restlichen Teilnehmer nahmen es gemütlich und genossen den wunderschönen Abstieg durch den Pulverschnee. Bei der Schwändi bogen sie nach links ab, überquerten den Skilift Roggen und kamen über Nüberg just zu dem Zeitpunkt, als die Sonne sich hinter dem Furggelenstock senkte, auf dem Parkplatz Tschalun an.

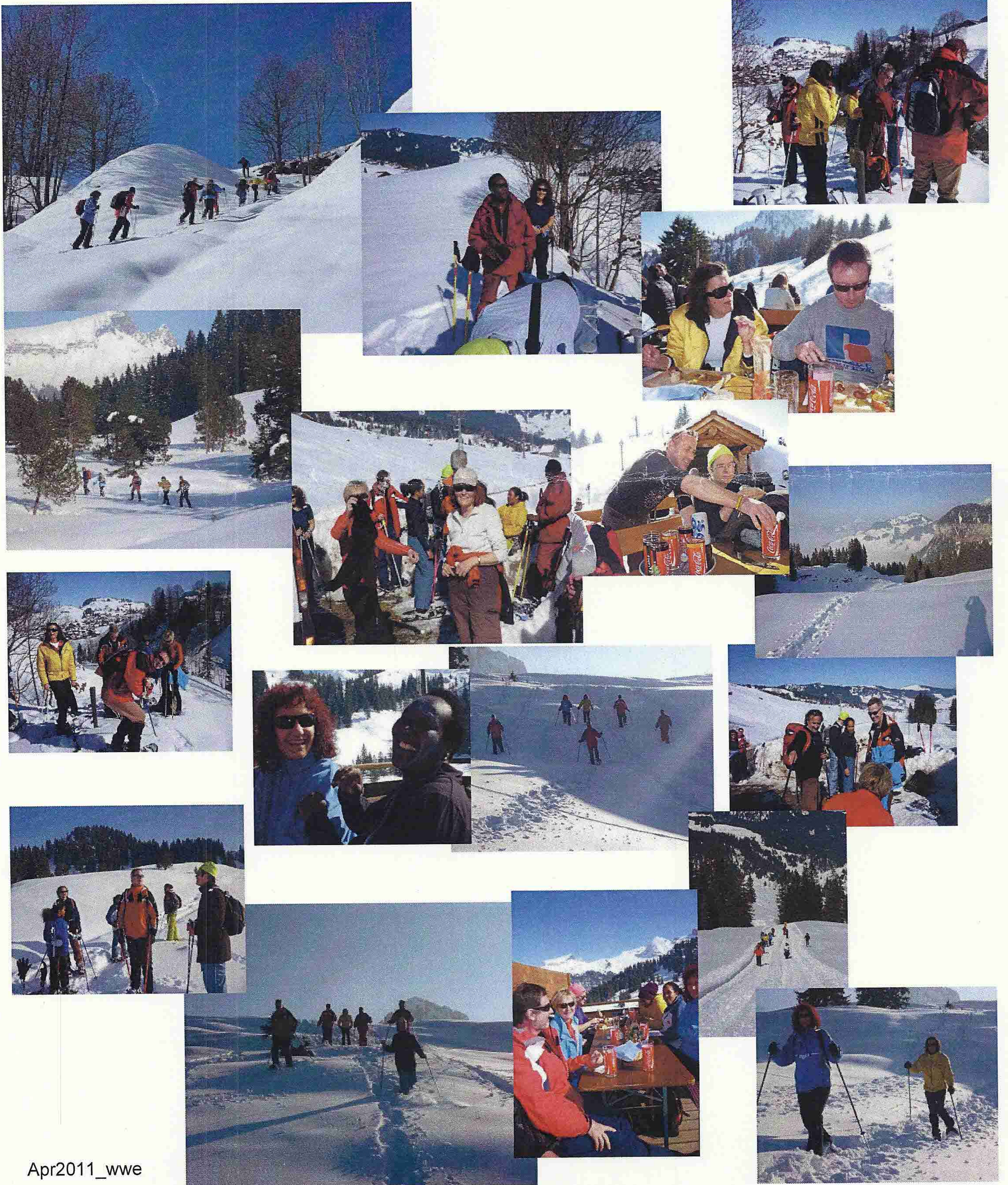
Der Abstieg, aber auch die wunderbare Alpenluft machte uns hungrig. So wurde der Abend mit einem gemütlichen feinen Nachtessen im Restaurant Hirschen genüsslich beendet. Der Anlass ruft nach Wiederholung.

Margrit und Frantz

Impressionen vom Schneeschuhlaufen am 5. März 2011

Der Spätwinter-Event in der Zentralschweiz entwickelt sich langsam zum regelmässigen Highlight im Frühlingschnee.

Nachfolgend sind einige Impressionen des wunderbaren Anlasses abgebildet, © der Fotos: Margrit



EB-RÄTSEL mit Florian

1	2	3	4				5		6				8	9	10
11							12						13		
14							15						16		
17					18				19		20				
				21			22		23		24			25	
		26	27		28					29	30				31
32		33									34				
35	36								37		38				
39					40		41								
42					43		44					45	46		47
48					49							50			
51				52			53						54		
				55					56			57	58		59
60		61			62		63				64			65	
66											67				

Waagrecht 1 Märzanlass / 5 Estudiantlerin / 11 Baum / 12 Augenblick / 13 Goal / 14 diese (frz.) / 15 Estudiantlerin / 16 Estudiantler / 17 Gewinn / 19 Estudiantler / 21 Wochentag / 24 Nadelbaum / 26 Initialen von Christian Dreier / 28 Rundtanz / 30 europ. Fluss / 33 europ. Meer / 34 unreif / 35 Teil des Körpers / 37 Estudiantler / 39 Gegenteil von ja / 41 lediglich / 42 Sonne (engl.) / 43 Gehört in Salatsauce / 45 Estudiantler / 48 Pechschwarzer Inder (Abk.) / 49 Einfall / 50 Strandbaum / 51 Laubbaum / 53 Kunde / 54 europ. Autokennzeichen / 55 frz. Zahl / 56 in (frz.) / 57 schlapp / 60 Schwung / 62 Estudiantler / 65 ägypt. Sonnengott / 66 früherer Name von Zimbabwe / 67 Estudiantler

Senkrecht 1 Estudiantlerin / 2 früher / 3 Schöpfung / 4 pers. Fürwort / 5 Landhaus / 6 Getreide / 7 Asiat. Staat / 8 ja. Stadt / 9 nein (frz.) / 10 ins Gedächtnis rufen / 12 Nervenkrankheit (abgekürzt) / 15 Estudiantlerin / 16 Estudiantler / 18 Herzschlagader / 20 Papiermass / 22 Lebewesen / 23 CH-Autokennz. / 25 Esels Sonntagsurin (Abk.) / 27 Estudiantler / 29 europ. Staat / 31 Monat / 32 Estudiantler / 36 Schweizer Fluss / 37 Illusion / 38 Wohnzimmer / 40 Velo / 41 Grautier / 43 nichts (frz.) / 44 amerik. Wildschwein / 45 Gegenteil von nein / 46 Estudiantlerin / 47 franz. Artikel / 50 frühere Bezeichnung der Post / 52 Haustier / 58 Farbe / 59 Erde (griech.) / 61 Initialen von Agnes Oller / 62 uns (engl.) / 63 seine (frz.) / 64 Gold (frz.) /

Bericht vom Kegeln am 27. März 2011



Traditionell traf sich eine Rekord-Delegation von Estudiantes im Restaurant Schützenruh, ohne Verzögerungen durch die Sommerzeit. Die eine reservierte Bahn wurde spontan auf zwei erhöht um dem Andrang Herr zu werden. Einige hungrige Mäuler verpflegten sich vor dem Spiel im Restaurant, andere genossen ihr Glacé später unten in der Kegelbahn.

Pünktlich um 18.00h trafen Willi, Suzanne, Marcel, Susi, Brigitte, Alex, Frantz mit den Junioren Danilo und Siro, Christine und Walti ein, etwas verzögert verstärkten Olgi, Luana und Uese die Teams.

Nach ergiebigem Einspielen (die einen brauchten dafür nur 1 bis 2 Schüsse) starteten 2 Team mit dem ausrufen der Tannenbäumli's. Team 1 auf Bahn links bestand aus Alex, Susi, Suzanne, Walti, Willi, Luana, Olgi und Christine. Auf der rechten (besseren) Bahn kämpften Siro, Danilo, Brigitte, Marcel, Frantz und Uese. Wie immer in diesem Spiel sparte man sich die 9er zum Schluss als Höhepunkt auf. Dabei konnte sich Siro mit dem ersten Babeli des Abends gleich als Urheber für den Sieg erküren.

Im zweiten Spiel versuchten die Teams möglichst schnell auf 1000 (Punktlandung) und zurück auf Null zu kommen. Team 1 führte dabei zuerst, ehe Team 2 mit dem letzten 5er den Sieg einfuhr. Obwohl Team 1 auch gleich danach den 5er schaffte reichte es knapp nicht mehr.

Dann waren wieder die Weihnachtstannen gefragt. Und wieder sollten die 9er am Schluss für Team 1 entscheiden, Marcel schnitt den letzten 9er-Ast souverän ab, während sich die GegnerInnen noch sogar mit einem Nulle und dem Neuner abmühten. Nuller, so was einfaches....!

Fürs nachfolgende Einsargen verstärkte Christine neu Team 1 während Olgi ins Team 2 transferiert wurde, was sich sogleich auszahlte, das Sarg-Zeugs wurde gewonnen.



Jetzt waren die Mathematiker und Schulstreber gefragt, spielten wir doch um eine 2x 7-stellige Zahl, von denen die Summe gebildet wurde. Das Maximum wäre also 19'999'998 geworden. Sehen wir einmal wie die Mannschaften abschnitten. Eine Klassepartie bot Team 1 oder die TeilnehmerInnen setzten Ihre gespielten Kegel immer an den richtigen Platz. Das Schlussresultat hiess nämlich 15 Mio. gegen läppische 12 Mio. von Team 2.

Im 6. Spiel wurde wieder in die Vollen gekegelt um keine Aggressionen aufkommen zu lassen. Obwohl Team 1 wie im ersten Spiel zuerst locker 1000 erreichte, fehlten am Schluss nur noch 10 Punkte, so dass Team 2 zuerst (wieder) Null erreichte.



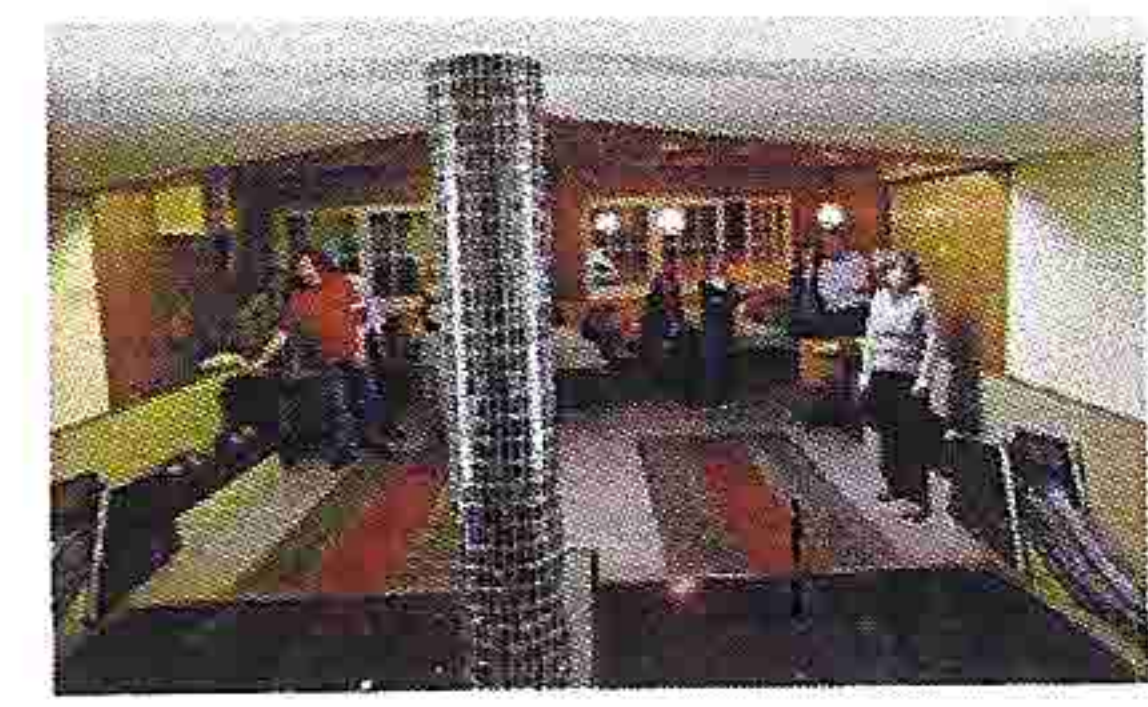
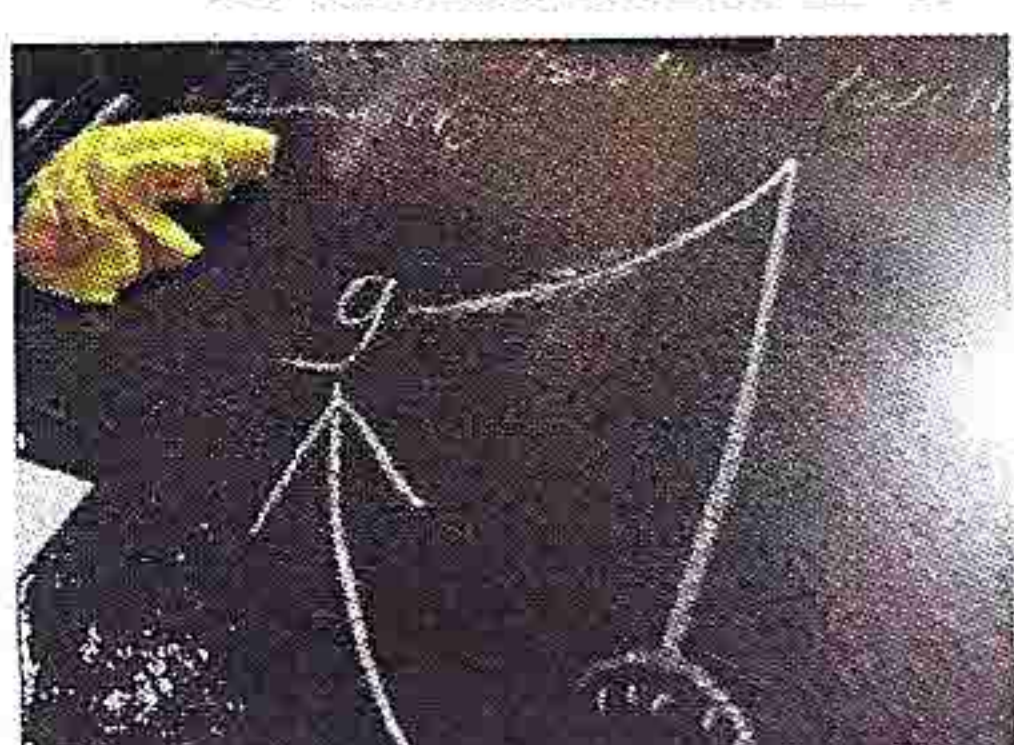
Im Spiel um den Hangman (je 15 Leben) gewann wiederum Team 2, bei Team 1 blieb am Schluss nur das Lachen des Hangman's übrig.

Diesmal (Spiel 8) gewann Team 1 die Tannenbaum-Competition locker mit einem Nuller am Schluss, während sich Team 2 wieder mit den läppischen 9ern abmühte.

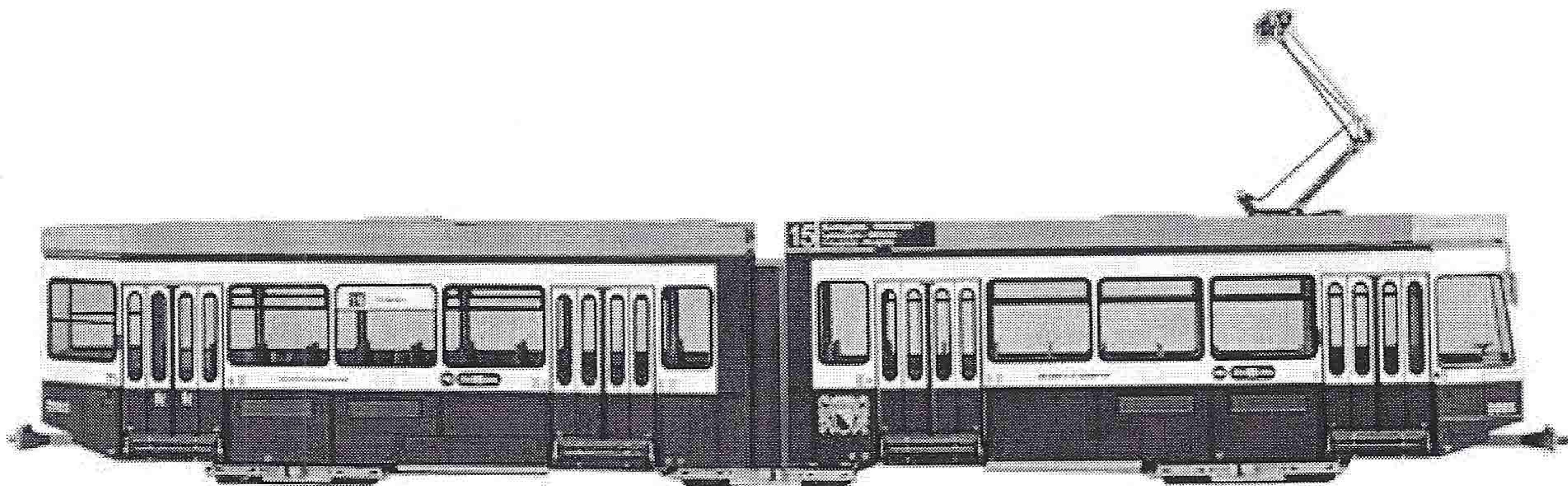
Im letzten Spiel des Abends, es war schon bald 21.00h, standen wieder die Mathematiker im Fokus. Die obere 7-stellige Zahl sollte möglichst hoch, sein, die untere Zahl möglichst tief. Am Schluss wurde die obere durch die untere dividiert, d.h. der tiefere Schnitt versprach den glorreichen Sieg. Hier triumphierte Team 1 mit dem Durchschnitt von 0.45 der beiden Zahlen, Team 2 musste sich mit 4.422 klar geschlagen geben.

Der spannende und unterhaltsame Abend neigte sich dem Ende. Um sich nicht mit Wechselgeld abzumühen rundete Walti beim kassieren der Kostenanteile etwas auf, so dass für die Kasse ein „Spende“ von 32.- Fr. übrigblieb. Die wird dann dem Kassier in Cash gegen Quittung übergeben. Ein Dankeschön an alle die mitmachten, auf ein Neues bald wieder mal!

Bericht: Walti



Führung **TRAM MUSEUM ZÜRICH**



Am Samstag, den 21. Mai 2011 organisiert Estudiantes den Besuch des Tram Museum Zürich, welches sich im alten Depot Burgwies befindet. Das Depot ist bequem mit der Linie 11 zu erreichen (Haltestelle Burgwies).

Wir treffen uns um 16:45 Uhr vor dem Eingang des Museums. Unter kundiger Führung von Estudiantes-Mitglied Bruno Gisler wird uns alles Wissenswerte über die lange Tramgeschichte Zürichs vermittelt. Wir werden auch Originalfahrzeuge aus dem vergangenen Jahrhundert bestaunen können und bestimmt die eine oder andere Geschichte darüber hören.

Unkostenbeitrag: Der Eintritt beträgt pro Person CHF 10.- und wird nach der Führung bei den Teilnehmern eingezogen.

Daran anschliessend lassen wir für diejenigen, die Lust dazu haben, den Anlass bei einem feinen Pizzaessen in einem nahen Restaurant ausklingen.

Es wäre schön, wenn möglichst viele Estudiantes-Mitglieder an diesem Anlass teilnehmen würden.

Anmeldung bis zum 16. Mai 2011 bitte an:

Denis Memmishofer

Tel. 043 / 816 23 03 oder E-Mail d.memmishofer@airseacargo.ch

40 Jahre Estudiantes de los buenos borriquitos



Ein Grund zum Feiern!

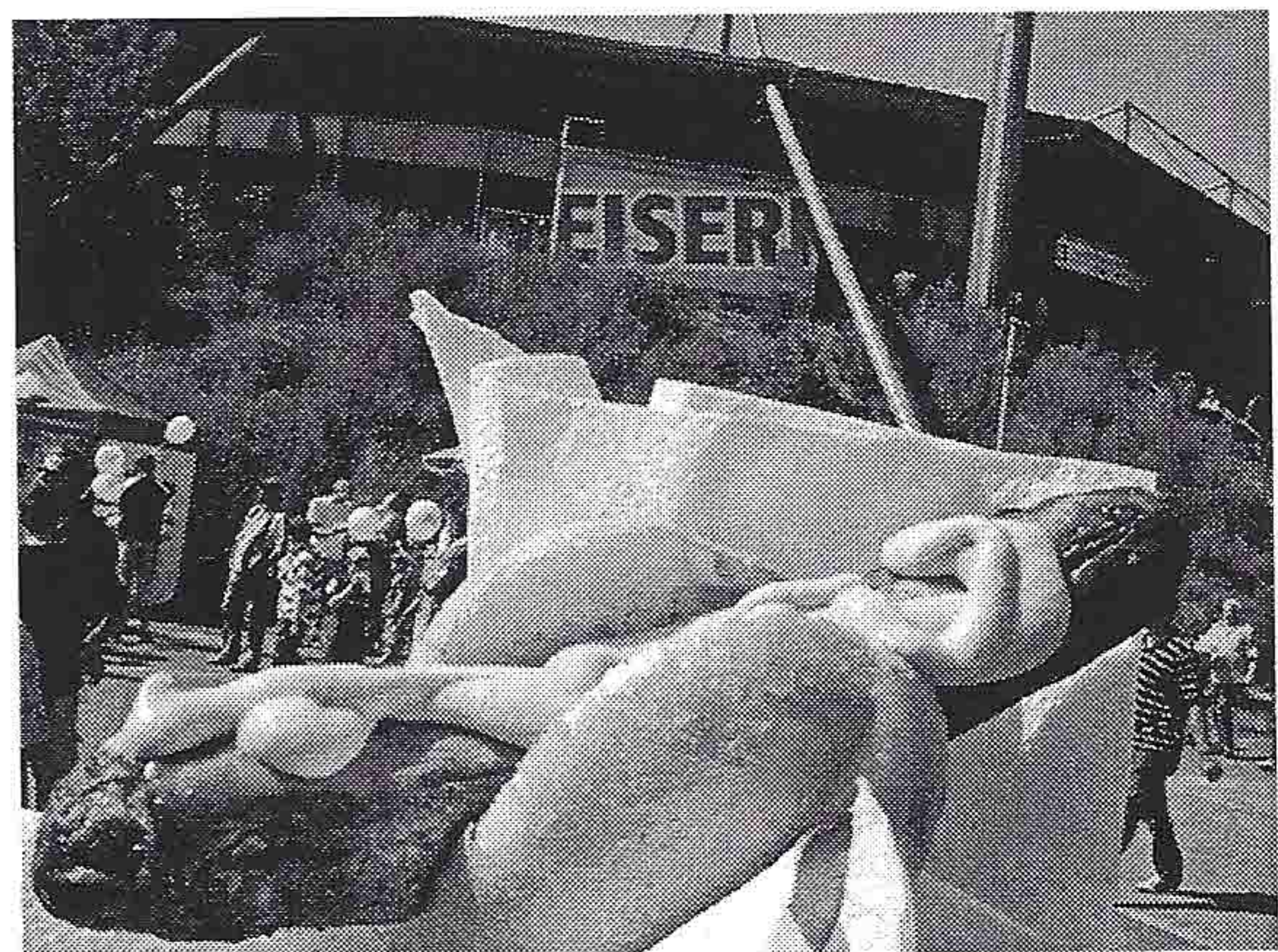
Als 2 Unentwegte vor 40 Jahren Estudiantes aus der Taufe hoben, hätte wohl niemand damit gerechnet, dass 40 Jahre später ein rauschendes Jubiläumsfest stattfinden würde.

Wir werden diesen Anlass gebührend feiern und treffen uns am **Samstag, dem 20. August 2011** auf dem Hönngerberg. Den meisten ist der Ort ein Begriff und für die, die den Hönngerberg noch nicht kennen ist es höchste Zeit, diese Wissenslücke mit einer Teilnahme zu schliessen.

Der Vorstand wird den ungefähren Ablauf des Anlasses in einer seiner nächsten Sitzungen besprechen und euch dann mit weiteren Details versorgen.



1971 ging es noch ums Spiel...



... 2011 nur noch um die Wurst

Wichtig ist, dass ihr dieses Datum dick in eurer Agenda eintragt. Eine Teilnahme an diesem historischen Geburtstag wird bestimmt für jeden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das schöne Wetter ist auf jeden Fall bereits bestellt.

Für das OK: Denis

Jahresprogramm für 2011

von Estudiantes de los Buenos Borriquitos

Beachtet bitte die separaten Einladungen, die OrganisatorenInnen freuen sich auf frühzeitige Anmeldungen, um besser planen zu können. Wenn jemand etwas organisieren will, könnt Ihr die Unterlagen fürs Bulletin direkt an Frantz Gisler zur Veröffentlichung schicken oder auch per email an contact@estudiantes.ch (Walti Weber)

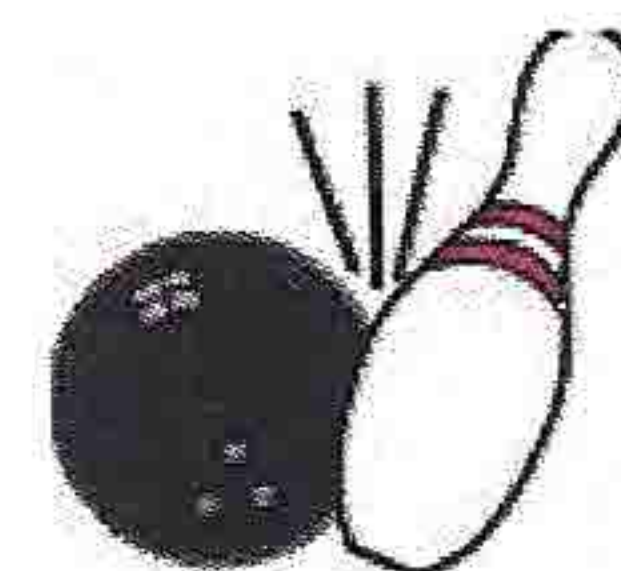
22. Januar 39. Generalversammlung



6. März Schneeschuhlaufen in Oberiberg (Margrit/Frantz)



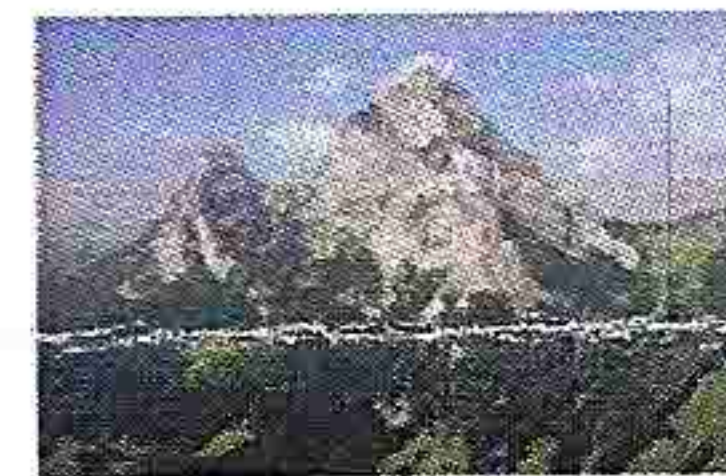
27. März (Sonntag) 18.00 – 21.00h Kegeln (Walti)



21. Mai Besichtigung Trammuseum (Denis)



Juni Abendwanderung (Uese), wird kurzfristig angesetzt
Nur bei gutem Wetter



Juni Besichtigung Hauptbahnhof, geheimes und unbekanntes (Daniel)



Juli Haxenschmaus im Zeughauskeller (Walti)

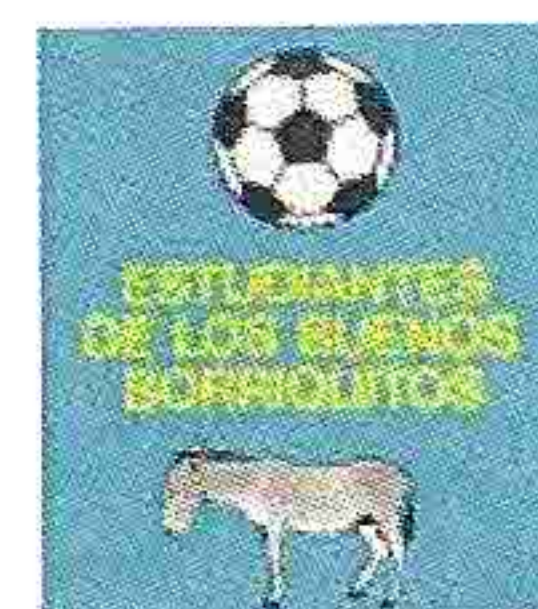


August Seilpark + Rodeln Churwalden (Kacey Baumgärtner)



August Hochstuckli ??? Wer will da etwas organisieren?

20. August 40-Jahr Jubiläumsfest (Vorstand)



September Säntistour (Kacey / Dani)



Oktober Fabrikbesuch, Chips oder Schoggi (Brigitte+Alex)



oder



November Bowlingabend + Pizza's (Walti)



November Fotoabend (alle Reisenden)



11. Dez. Silvesterlauf durch die Strassen von Zürich

